

Freiwillige Feuerwehr

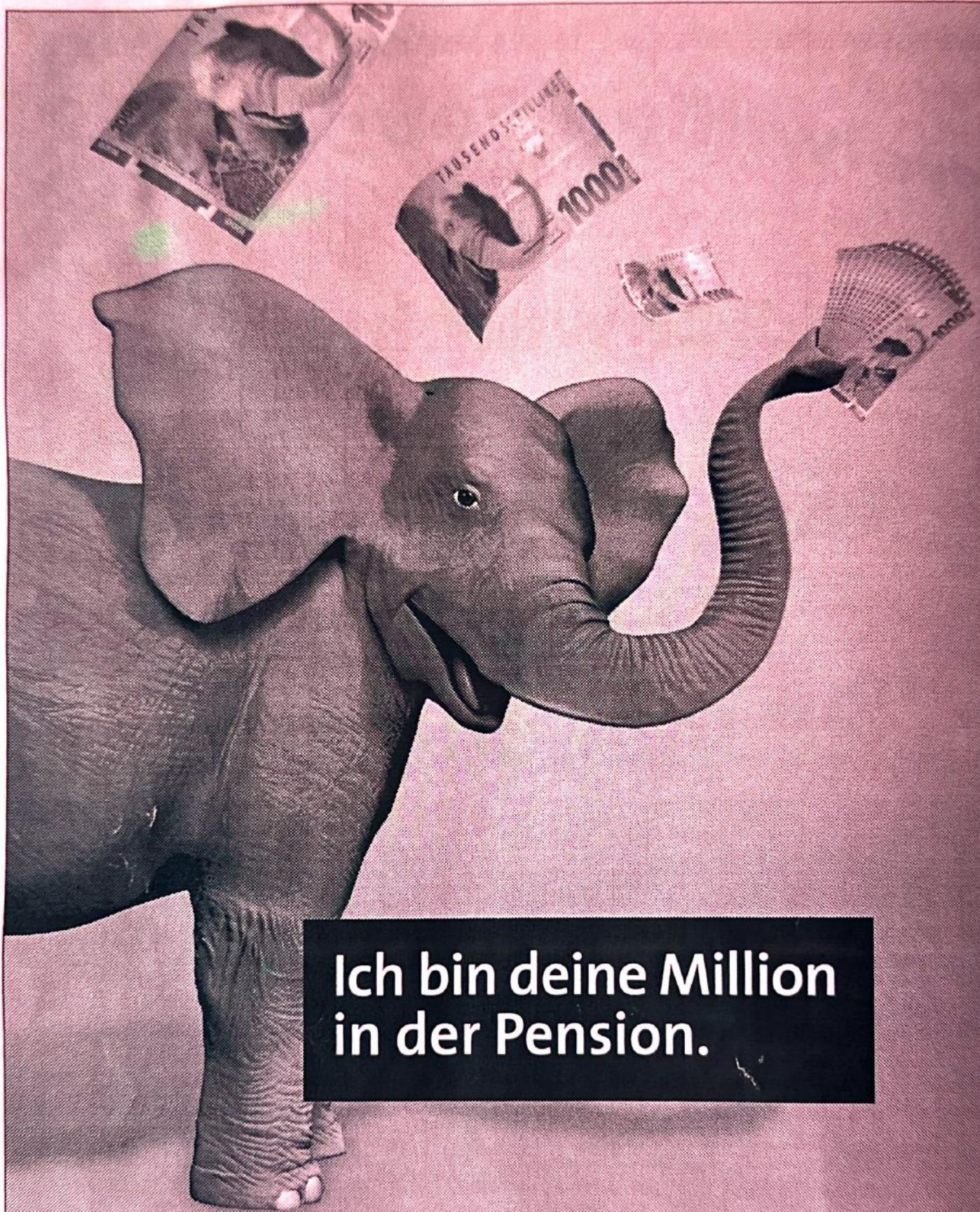


Schwaming



Tätigkeitsbericht 2001 und Informationen





**Ich bin deine Million
in der Pension.**

Ihr Keine Sorgen Berater

Franz Huemer • 0664.4217999

Oberösterreichische
Versicherung AG

Grüß Gott !



Geschätzte Bevölkerung, werte Mitbürger !

Zum Jahresbeginn überbringen Ihnen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming einen Tätigkeits- und Informationsbericht. Er soll Ihnen Einblick und Aufschluss über das Jahr 2001 in unserer Feuerwehr geben. In Kurzform wurde versucht alle Ereignisse und Termine des abgelaufenen Jahres aufzuzeigen.

Die Anzahl der Brandeinsätze sind bedauerlicherweise gegenüber dem Vorjahr sehr stark angestiegen. Die Anzahl der technischen Einsätze sind dafür, Gott sei Dank, um vieles zurückgegangen. Trotzdem wurde in vielen Übungen und Schulungen versucht den Ausbildungsstand in der Feuerwehr zu heben. Dies sind die Voraussetzungen jedes einzelnen Kameraden, auch im Ernstfall sicher bestehen zu können.

Nur die Bereitschaft und der Idealismus jedes einzelnen Kameraden mit einer guten Ausbildung machen es möglich, den sehr vielfältigen Anforderungen bei den verschiedensten Einsätzen gerecht zu werden. Ich verspreche Ihnen, auch in diesem Jahr, die an uns gestellten Aufgaben und Anliegen zu erfüllen.

Durch die Unterstützung der Gemeinde, sowie der Bevölkerung war es wieder möglich die Vorhaben in unserer Feuerwehr zu verwirklichen. Ich möchte mich dafür auch bei Ihnen recht herzlich bedanken.

Möge auch in Zukunft Ihre Bereitschaft weiter so bestehen. Ich möchte Sie daher auch wiederum einladen, unsere Veranstaltungen in diesem Jahr wieder zahlreich zu besuchen.

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming ist es mir ein Bedürfnis, Sie auch heuer wieder um eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit für das Jahr 2002 zu bitten.

Abschließend wünsche ich Ihnen für das Jahr 2002 alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen Ihr Feuerwehrkommandant

Franz Zeilinger

HBI Franz Zeilinger

Titelbild: Die Kindergartenkinder und Kindergärtnerinnen mit Kameraden der Feuerwehren Christkindl und Schwaming vor den Einsatzfahrzeugen nach der durchgeführten Übung im Kindergarten Christkindl.

Foto: AW Kralik

8.Jahrgang

Impressum:

Herausgeber:

Fotos, Texte und Gestaltung:

Freiwillige Feuerwehr Schwaming

AW Schedlberger Christian

AW Kralik Karl

Die Kosten für die Vervielfältigung des Tätigkeitsberichtes wurden dankenswerterweise von der Oberösterreichischen Versicherung AG durch Huemer Franz übernommen.

IM GEDENKEN AN DIE OPFER UND DIE FEUERWEHRKAMERADEN

Diese Seite unseres Tätigkeitsberichtes möchte unsere Feuerwehr nutzen, den Opfern und Angehörigen der grausamen Terroranschläge in den Vereinigten Staaten am 11. September 2001 zu gedenken.

Eine spezielle Widmung gilt aber auch den mit Informationsstand vom 20. September 2001 über **340 umgekommenen Feuerwehrkameraden**.

Ein stilles „Gut Heil“

Der Kommandant, das Kommando und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming

Zahlreiche Einsatzkräfte waren damit beschäftigt, viele Menschen aus den beiden Türmen des World-Trade-Center zu retten und auf diese Weise vor dem sicheren Tod zu bewahren.

Nur kurze Zeit später krachte nach dem ersten Flugzeug ein weiteres in den zweiten Turm des WTC. Die Konstruktion der beiden Gebäude hielt den Belastungen und Auswirkungen des Brandes nicht lange stand und stürzten vor den Fernsehzuschauern in der ganzen Welt in sich zusammen.

Dabei wurden vermutlich Tausende Menschen, darunter auch die zahlreichen Einsatzkräfte, unter den Schuttmassen begraben...

Für Amerika stellen die Feuerwehrleute aufgrund ihrer Leistungen (derzeit) die Helden der Nation dar, wenn es auch einem äußerst tragischen Anlass für diesen Imageanstieg bedurfte...



Haben Sie bzw. hast Du Interesse ein Mitglied in unserer Feuerwehr zu werden?

Auf den folgenden Seiten dieses Tätigkeitsberichtes sehen Sie bzw. siehst Du, wie vielfältig das Aufgabengebiet einer Freiwilligen Feuerwehr sein kann.

Die FF Schwaming ist eine kleine Feuerwehr, die Gott sei Dank nicht so viele Einsätze hat. Um für den Ernstfall gerüstet zu sein und immer auf dem neuesten Stand zu bleiben, müssen die Kameraden die regelmäßigen Einsatzübungen, Schulungen und Lehrgänge besuchen.

Das Durchschnittsalter unserer Wehr liegt bei 40,5 Jahren. Da der Nachwuchs zur Zeit eher gering ist, könnten in unser Wehr in 10-20 Jahren zu wenig aktive Mitglieder sein.

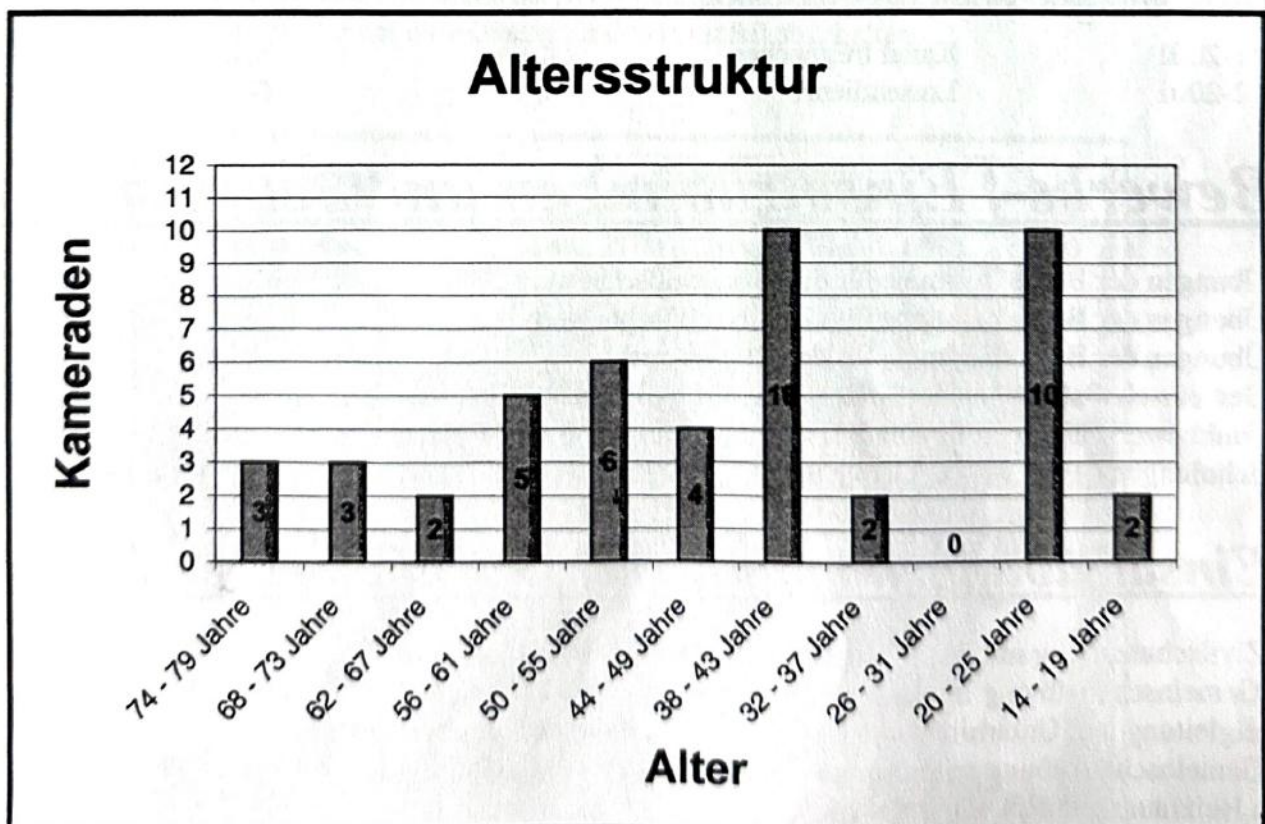
Aus diesem Grund möchten wir an dieser Stelle Ihr bzw. Dein Interesse wecken, sich in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr zu stellen.

Die Möglichkeit in eine Feuerwehr einzutreten besteht ab dem 16. Lebensjahr. Der Ein- und Austritt bei einer Freiwilligen Feuerwehr ist freiwillig. Bewusst muss einem jedoch sein, dass alles was dazwischen liegt, Pflicht ist.

Wenn es Ihnen bzw. Dir Freude macht anderen Menschen zu helfen, sei es z.B. im Brandeinsatz oder bei einem technischen Einsatz, würden wir uns freuen, wenn du Dich unter einer unserer angeführten Telefonnummern auf der letzten Seite des Tätigkeitsberichtes melden würdest, um ein Informationsgespräch zu vereinbaren.

Grafische Darstellung der Altersstruktur

Auf dem folgenden Diagramm ist deutlich ersichtlich, dass wir nur 2 Kameraden haben, die sich im Alter zwischen 26 und 37 Jahren befinden. Außerdem ist schön zu erkennen, dass sich mehr als die Hälfte der Kameraden im Alter zwischen 38 und 61 Jahren befinden. Somit lässt sich das relativ hohe Durchschnittsalter in unserer Feuerwehr deutlich erklären.



Brand- und Technische- Einsätze

Es gab gegenüber dem Jahr 2000 im Jahr 2001 leider eine erhebliche Steigerung an Brandeinsätzen, dafür ist die Anzahl der technischen Einsätze im Jahr 2001 gegenüber dem Jahr 2000 erheblich zurückgegangen.

Stand per 08.12.2001:

Bereitschaften bei Brandeinsätzen:

2 Bereitschaften waren erforderlich:

| | | |
|------------|---------------|------------------|
| 29-03-2001 | Kellerbrand | Obere Höllstraße |
| 20-04-2001 | Küchenbrand | Dambach |
| 28-11-2001 | Wohnungsbrand | Dambach |

Brandeinsätze:

9 Ausrückungen waren erforderlich:

| | | |
|------------|-----------------------------------|---------------------|
| 24-03-2001 | Brandschutz bei Theateraufführung | Neuzeug |
| 03-04-2001 | Reisighaufenbrand | Heilstättensiedlung |
| 01-05-2001 | Wiesenbrand | Pyrau-Au/Schwaming |
| 21-05-2001 | Hüttenbrand | Saaß |
| 28-07-2001 | Wohnungsbrand | Oberdambach |
| 31-07-2001 | Feldbrand | Schwaming |
| 04-08-2001 | Wohnungsbrand | Garsten |
| 29-08-2001 | Misthaufenbrand | Schwaming |
| 19-09-2001 | Wohnungsbrand | Oberdambach |

Technische Einsätze:

2 Ausrückungen waren erforderlich:

| | | |
|------------|------------------|-----------|
| 07-11-2001 | Kanal freimachen | Schwaming |
| 08-12-2001 | Lotsendienst | Garsten |

Bewerbs-, Einsatzübungen und Schulungen

- 30 Übungen der Bewerbungsgruppe für die Trockenlöschbewerbe
- 3 Übungen der Bewerbungsgruppe für einen Nasslöschbewerb
- 2 Übungen der Bewerbungsgruppe für den Zugsbewerb
- 6 Gemeinschaftsübungen der beiden Gruppen in unserem Pflichtlöschbereich
- 3 Funkbewerbsübungen für den Bezirksfunkwettbewerb im FF Haus
- 3 Schulungen (Funkwesen, Geräte und Armaturen im FF Auto, Tragkraftspritze) im FF Haus

Einsatzübungen mit unseren Nachbarsfeuerwehren

- 1 Zivilschutzübung mit den 5 Feuerwehren von Garsten in Garsten
- 1 Gemeinschaftsübung mit unserer Nachbarswehr FF Christkindl in Christkindl (Ersterprobung der Steigleitung von Unterhimmel nach Christkindl, Brand des Steinwendtnergutes).
- 1 Gemeinschaftsübung mit unserer Nachbarswehr FF Christkindl im Kindergarten Christkindl (Brand im Heizraum und Räumung des Kindergartens).
- 1 Großübung mit den 5 Feuerwehren von Garsten und der FF Christkindl in der Herrenweidestraße

Geburtstagsjubiläen

Ehren-Kommandant **Johann Schedlberger** feierte am **27-03-2001** seinen **75. Geburtstag**. Als Gratulanten stellten sich das Kommando aus seiner Amtszeit, der Ehrenabschnittskommandant E-BR Max Presenhuber, der E-OAW Franz Greillhuber, sowie das bestehende Kommando ein.



Foto: AW Kralik

Ehren-Hauptbrandmeister **Huemer Franz sen.** feierte am **15-10-2001** seinen **70. Geburtstag**. Zu seinem Jubiläum gratulierten ihm die Kameraden und die Ehrendienstgrade der FF-Schwaming, sowie Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Willi Leitner und E-BR Max Presenhuber. Zuvor wurde auf dem Rodlergut eine Übung für den Ernstfall abgehalten.



Foto: AW Kralik

Lehrgangsteilnahmen

Folgende Lehrgänge wurden im vergangenen Jahr von unseren Kameraden besucht:

| | | |
|---|--------|--------|
| Gruppenkommandantenlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Linz: | 1 Mann | 5 Tage |
| Funklehrgang in Großraming | 1 Mann | 3 Tage |

Die Kameraden haben sich für diese Lehrgänge Urlaub genommen, um sich im Feuerwehrwesen freiwillig weiterzubilden.

Teilnahme an verschiedenen FF Bewerben

An folgenden sehr zahlreichen FF Bewerben wurde teilgenommen:

| | |
|------------|---|
| 03-02-2001 | Bezirksfunkleistungsbewerb des Bezirkes Steyr-Land in Ternberg |
| 21-04-2001 | Messebewerb in Ried im Zuge der Rieder Freizeitmesse |
| 20-05-2001 | Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb des Abschnittes Kremsmünster in Voitsdorf |
| 26-05-2001 | Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb des Abschnittes Neuhofen in Neuhofen |
| 27-05-2001 | Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb des Abschnittes Steyr-Land in Mitteregg-Haagen |
| 27-05-2001 | Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb des Abschnittes Kirchdorf in Pratsdorf |
| 02-06-2001 | Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb des Abschnittes Linz-Urfahr in Kottingersdorf |
| 09-06-2001 | Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb des Abschnittes Linz-Land in Rufling |
| 10-06-2001 | Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb des Abschnittes Windischgarsten in Windischgarsten |
| 23-06-2001 | Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb des Bezirkes Wels-Land in Edt-Winkling |
| 24-06-2001 | Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb des Bezirkes Steyr-Land in Losenstein |
| 24-06-2001 | Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb des Abschnittes Grünburg in Wagenhub |
| 06-07-2001 | Landes-Feuerwehrleistungsbewerb des Landes O.Ö. in Steyr |
| 04-08-2001 | Nassbewerb im Bezirk Steyr-Land in Schattleiten |
| 15-08-2001 | K.O. Feuerwehrleistungsbewerb im Bezirk Steyr-Land in Schweinsegg |
| 01-09-2001 | Zugsbewerb in Ternberg |

Sitzungen und Versammlungen

Im abgelaufenen Jahr wurden von unserer Wehr: 6 Kommandositzungen, 4 Vollversammlungen, 3 Bauausschusssitzungen und 1 Jahreshauptversammlung abgehalten.

Mitgliederneuaufnahmen

Für unsere Feuerwehr konnten wir im abgelaufenen Jahr erfreulicherweise 2 neue Kameraden werben, welche sich bereit erklärten unserer Wehr beizutreten. Sie wurden sehr herzlich bei der Jahreshauptversammlung am 16-02-2001 aufgenommen. Es sind dies:

Schreiner Andreas und Schmidthaler Martin

Mitgliederabgänge

Im abgelaufenen Jahr hatte unsere Feuerwehr erfreulicherweise keine Mitgliederabgänge zu verzeichnen.

Mitgliederstand

Der Mitgliederstand der FF Schwaming beträgt per 01.12.2001: 41 Mann Aktive
6 Mann Reserve

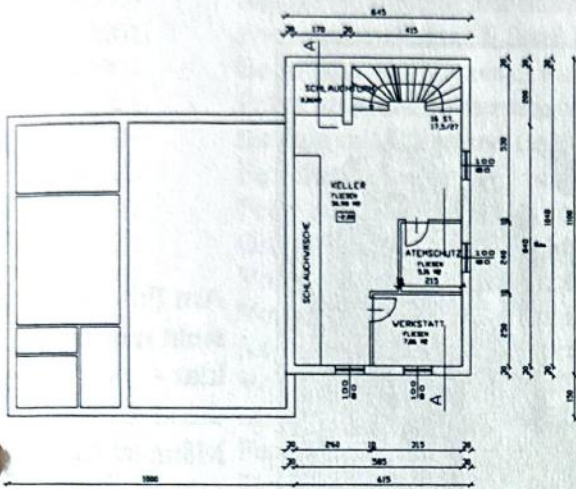
Das Durchschnittsalter **aller** Mitglieder in unserer Wehr beträgt **44,6 Jahre**.

Das Durchschnittsalter der **aktiven** Mitglieder in unserer Wehr beträgt **40,5 Jahre**.

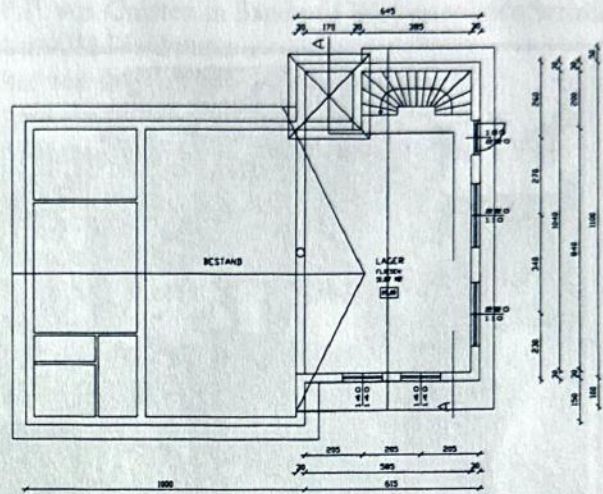
Als aktives Mitglied wird ein Kamerad bei den Feuerwehren bis zu seinem 65. Lebensjahr geführt.

Zeughäuserweiterung

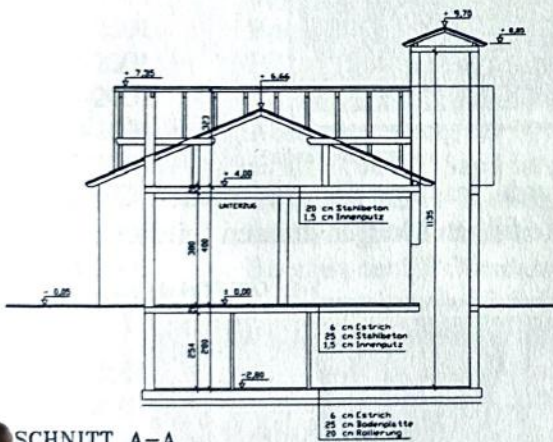
Da unser Zeughaus den heutigen Anforderungen nicht mehr entspricht und auch der erforderliche Platz nicht vorhanden ist, wird in den nächsten Jahren ein Neuzubau durchgeführt. Ein wichtiger Aspekt dieses Bauvorhaben ist die Errichtung eines Schlauchturmes der für die optimale Wartung der Schläuche genutzt wird.



KELLERGESCHOSS



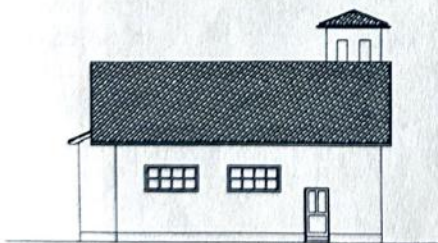
ERDGESCHOSS



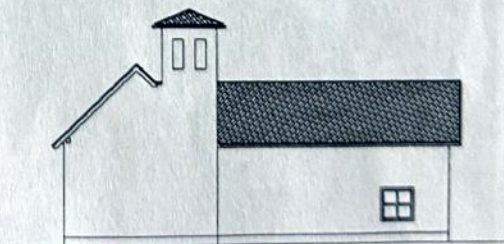
SCHNITT A-A



SÜDANSICHT



OSTANSICHT



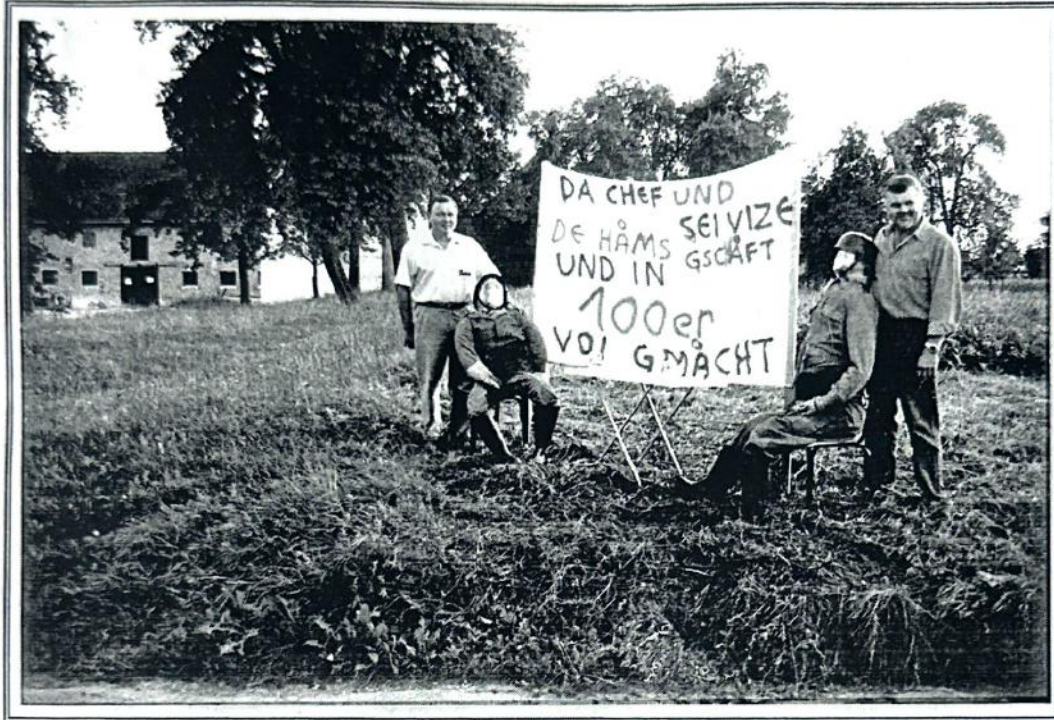
NORDANSICHT

Möglich wird dieses Projekt durch einen Grundzukauf der von der Markgemeinde Garsten finanziert wird. Die Kosten für den Zubau werden von der Feuerwehr Schwaming sowie von der Gemeinde getragen.

100-Jähriges Geburtstagsjubiläum

Gemeinsam haben sie es geschafft, denn im heurigen Jahr wurden die Beiden 50.

Kommandant **HBI Franz Zeilinger** und Kommandantstellvertreter **OBI Rudolf Winkelmayr** luden am **29-08-2001** alle Feuerwehrkameraden, Verwandte und Freunde zu ihrer Geburtstagsfeier, ins Zeughaus Schwaming ein.



Am Foto links sieht man ganz klar - die **stehenden** Männer sind 100 Jahr!

Foto: AW Kralik

Da bei dieser Feier bestens für das leibliche Wohl gesorgt wurde, konnten die zahlreichen Gäste gemeinsam mit den Jubilaren gemütlich und humorvoll bis in die frühen Morgenstunden feiern.

Foto: OBI Winkelmayr



Sonstige Ausrückungen

Es gab insgesamt **48 Verpflichtungen bzw. Anlässe** in A-Uniform, Arbeitsanzug oder in Zivilkleidung auszurücken:

- 20-01-2001 Georg Schrattenecker Gedächtnisturnier Eisstockschießen in Christkindl
- 20-01-2001 Feuerwehrball der FF Sand in Dambach im GH Weidmann
- 08-02-2001 Kommandantendienstbesprechung der F.F. von Garsten in Sand mit Bürgermeister Steininger
- 17-02-2001 Feuerwehrball der FF Saaß in Dambach im GH Weidmann
- 03-03-2001 Begräbnis von Kamerad Karl Presenhuber von der FF Sierninghofen-Neuzeug
- 11-03-2001 Feuerwehrschimeisterschaften der 5 Feuerwehren von Garsten auf der Wurzeralm
- 15-03-2001 Sitzung mit Bürgermeister Steininger im Gemeindeamt wegen Grundzukauf bei FF Haus
- 15-03-2001 Bezirkstagung der F.F. von Bezirk Steyr-Land in Wolfern im GH Faderl
- 28-03-2001 Feier zum 75.Geburtstag von unserem Ehrenhauptbrandinspektor Johann Schedlberger
- 26-03-2001 Gruppen-Kdt. Dienstbesprechung der Bewerbungsgruppen vom Bezirk Steyr-Land
- 27-03-2001 Vortragsabend Zivilschutz in Garsten (Kriminalpolizei)
- 10-04-2001 Vortragsabend Zivilschutz in Garsten (Feuerwehr)
- 12-04-2001 Kommandantendienstbesprechung der F.F. von Garsten in Sand
- 24-04-2001 Vortragsabend Zivilschutz in Garsten (Rotes Kreuz)
- 30-04-2001 Maibaumaufstellen beim FF Haus Schwaming
- 02-05-2001 Feuerlöschervorführung und -überprüfung beim FF Haus Schwaming
- 06-05-2001 Florianimesse der 5 Feuerwehren von Garsten in der Stiftskirche von Garsten
- 08-05-2001 Vortragsabend Zivilschutz in Garsten (Zivilschutzverband)
- 12-05-2001 Abschlussübung mit den verschiedenen Organisationen von den Vortragsabenden über den Zivilschutz in Garsten
- 29-05-2001 Begehung der Strafanstalt von Garsten
- 17-06-2001 Besprechung über das Dorffest unserer FF mit den beteiligten Frauen von unseren Kameraden
- 01-07-2001 FF Dorffest mit 20 jährigem Bestandsjubiläum der Volkstanzgruppe Schwaming
- 08-07-2001 Fahrzeugeinweihung des neuen Kleinlöschfahrzeuges der FF Oberdambach in Mühlbach
- 09-07-2001 Abschnittstagung der FF des Abschnittes Steyr-Land im GH Forsthof
- 18-07-2001 Grillfest der FF Sand beim FF Haus Sand
- 21-07-2001 Depotfest der FF Sierninghofen-Neuzeug
- 28-07-2001 Stadlfest der FF Saaß in Pesendorf
- 03-08-2001 Bergfest der FF Oberdambach in Oberdambach
- 29-08-2001 Feier zum jeweils 50.Geburtstag von unserem Kommandanten Franz Zeilinger und Kommandantstellvertreter Rudolf Winkelmayr
- 01-10-2001 Feuerlöscher- und Haussirenemontage in der Volksschule Christkindl
- 06-10-2001 Sirenenprobe für Zivilschutzalarm im FF Haus in Schwaming
- 16-10-2001 Budgetsitzung der Feuerwehren von Garsten im GH Hammermeister
- 17-10-2001 Feier zum 70.Geburtstag von unserem E-HBM Huemer Franz sen.
- 19-10-2001 Eröffnung des neuen Amtsgebäudes von Garsten
- 29-10-2001 Grundvermessung bei FF Haus Schwaming für Grundzukauf
- 04-11-2001 Heldengedenkfeier mit den 5 Feuerwehren von Garsten beim Kriegerdenkmal in Garsten
- 28-11-2001 Kommandantendienstbesprechung des Bezirkes Steyr-Land in Ternberg im GH Mandl
6 Kameraden von unserer Feuerwehr wurden im Laufe des Jahres in Krankenhäusern besucht
Weiters waren 5 Ausrückungen für die Vorbereitungen und das Wegräumen vom Maibaum-
aufstellen und für das Dorffest notwendig

Veranstaltungen für die Kameradschaftspflege

- 12-01-2001 FF Eisstockschießen in Christkindl beim GH EBl
- 03-07-2001 Gemütlicher FF Dorffestabschluss mit den Frauen der FF Kameraden
- 08 — 09-09-2001 FF Ausflug nach Kärnten
- 17-11-2001 FF Kegelaabend im GH Halusa

Übung im Kindergarten Christkindl

Hurra, hurra die Feuerwehren sind da! Ja, am 31-05-2001 war es soweit, denn da wurde gemeinsam mit der FF-Steyr Löschzug Christkindl eine Übung für den Ernstfall abgehalten. Bei dieser Übung wurde eine starke Rauchentwicklung in den Vorräumen und Gängen angenommen, daher erfolgte die Bergung der Kinder und Kindergärtnerinnen über die Fenster in den Garten.



Foto: AW Kralik

Nach der Räumung fanden sich alle am Sammelplatz ein. Nach dem Abzählen wurden die Kinder noch auf mögliche Gefahren aufmerksam gemacht.



Foto: AW Kralik

Übung im Kindergarten Christkindl

Zum Abschluss durften alle die Feuerwehrautos samt den Gerätschaften begutachten und offene Fragen wurden ausführlich beantwortet.



Foto: AW Kralik

Am Bild rechts zeigt ein Feuerwehrmann das richtige Aufnehmen eines schweren Atemschutzgerätes.



Zur Erinnerung an diese Übung erhielt jedes Kind ein Feuerwehralbuch und jeder Gruppe wurde ein Feuerwehrlesebuch geschenkt.

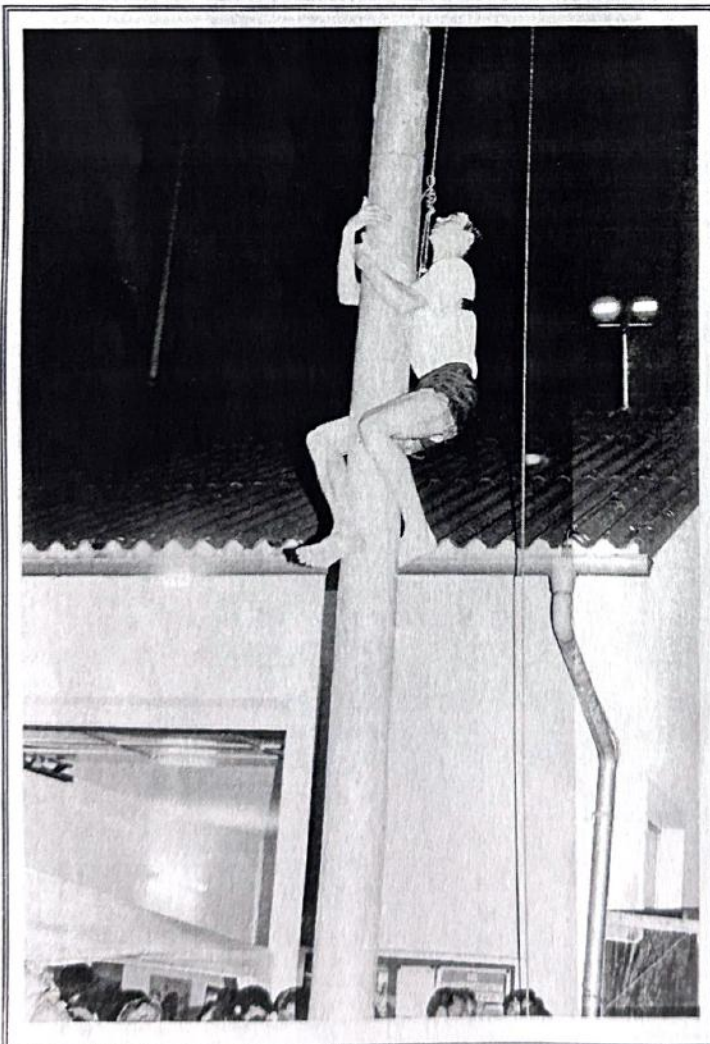
Foto: AW Kralik

Maibaumaufstellen



Foto:
AW Kralik

Bei fast sommerlichen Abendtemperaturen war der Besucherandrang so groß wie noch nie. Es wurde dies ein sehr gemütlicher Abend. Alle waren zufrieden, besonders die Kinder und ebenso die Eltern, die sich wie jedes Jahr bei diesem Fest wiederum sehr gut unterhielten.



Erstmals seit vielen Jahren wurde heuer wieder ein **Maibaumkraxeln** durchgeführt.

Der Andrang war so groß, dass es mehrere Stunden dauerte, bis es alle Teilnehmer einmal oder mehrmals versucht hatten.

Für die, die am weitesten hinaufkraxelten gab es Preise zu gewinnen. Es gab hierbei verschiedene Altersklassen.

Damit kein Unfall passiert, wurde vorsichtshalber jeder Teilnehmer durch ein Seil gesichert.

Foto: AW Kralik

Einfach zum Nachdenken

Wer sieht ... mich?

Wer sieht, das Leben eines Feuerwehrmannes, wenn „er“ nicht in Einsatz ist?

Wer sieht die zahlreichen Stunden, die ich wartend zugebracht habe, wartend drauf dass „er“ zurück kommt, von seinem letzten Einsatz?

Wer sieht die durchgemachten Nächte, weil „er“ bei einem Einsatz ist, und ich nicht schlafen kann, mit jeder Minute mache ich mir mehr Sorgen? Kommt „er“ wohl unbeschadet von dem Einsatz zurück?

Wer sieht die Angst in meinen Augen? „Er“ ist schon seit mehr als vier Stunden weg. Ob auch wirklich alles in Ordnung ist mit ihm?

Wer fühlt mein Herz schlagen, wenn ich mir Sorgen mache? Wer kann mir versprechen, dass „er“ nicht auch einmal unter den Verletzten sein wird?

Eine Rauchgasvergiftung? Oder sogar Schlimmeres? Wer sieht mich, zurückgelassen an meinem Geburtstag? Wir wollten gerade feiern, doch dann kam ein stiller Alarm? Wer sieht die unzähligen Fehlalarme, die ausgelöst werden, weil Leute unachtsam sind? Für die Feuerwehrmänner macht das keinen Unterschied – sie machen sich bei jedem Alarm gleich schnell auf den Weg, mit immer demselben Elan „helfen und retten“ zu wollen!

Wer sieht die Stunden, die ich draußen vor der verschlossenen Haustüre verbracht habe, weil „er“ zu einem Einsatz gerufen wurde, und pflichtbewusst so schnell weggefahren ist, dass er mir den Schlüssel nicht mehr geben konnte? Wer hört all die Gespräche, in

denen „er“ mir von seinem Einsatz erzählt? Von seinen Gedanken, wenn er zu einem Feuer gerufen wird, von seinen Ängsten, aber auch seinen Erfolgserlebnissen?

Wer leidet mit „ihm“ wenn er von einem Einsatz zurückkommt, total durchgeschwitzt, nass und verspannt, weil er eine halbe Ewigkeit das Atemschutzgerät tragen musste? Wer sieht meine Erleichterung, wenn „er“ nach stundenlanger Arbeit, endlich wieder nach Hause zurückkehrt, müde und erschöpft, aber in einem Stück?

Wer hilft an seinem freien Tag das Einsatzfahrzeug zu putzen, damit er all die Spuren von den letzten Einsätzen endlich mal verliert?

Quelle: Brennpunkt 5/2001

Die g'sunde Watsch'n

Die Buben haben schon immer gerauft, aber dass sich heute Schüler manchmal bewaffnen, um sich der Angriffe Jugendlicher erwehren zu können, muss zu denken geben. Was da alles als Angriffs- oder Abwehrwaffe dient, hätte früher polizeiliche Maßnahmen zu Folge gehabt. Heute kann sich die Exekutive nicht mehr mit solchen Lakritzen abgeben und die Lehrer auch nicht, die sind machtlos der Willkür ihrer Schüler ausgesetzt.

Mit dem Begriff „Droge“ hätte ich als Bub nichts anzufangen gewusst, was heute in puncto Drogen alles „in“ ist, darüber können die Kinder die Erwachsenen aufklären. In den USA stören schon seit Jahren Horden jugendlicher Desperados die Feuerwehr. Mit Molotowcocktails geht man gegen Feuerwehrmänner vor, zerstört Schläuche, behindert selbst dann, wenn Menschen, die vom Feuer bedroht sind, um Hilfe rufen, aus Lust am Frust die Feuerwehr beim

Vorgehen. Jetzt dämmert's auch den sozialromantischen Psychologen schon, was den einfachen, nicht akademisch gebildeten, ja nicht einmal pädagogisch geschulten kleinen Leuten schon immer ein Dorn im Auge war: die Aggressionen, die via Massenmedien, primär per Fernsehen und Videos, der Jugend offeriert werden.

Während man hören kann, dass die von den Gebrüdern Grimm gesammelten Erzählungen einen schädlichen Einfluss auf unsere Kinder haben, so zum Beispiel, weil die Hexe im Märchen „Hänsel und Gretel“ verbrannt und so die kindliche Seele strapaziert wird, ist das brutale Zusammenschlagen, Erdrosseln und das in Nahaufnahme gezeigte Erschießen von Menschen offensichtlich kein Grund dafür, dass man sich über die Deformierung der kindlichen Seele Gedanken macht, sieht man davon ab, dass besorgte Eltern

nichts dagegen nichts unternehmen können, was Kinder so alles zu sehen bekommen, wenn sie am Schulweg an Kiosken vorbeigehen, an denen Illustrierte zum Kauf angeboten werden, deren Titelseiten eindeutig an die niedrigen Instinkte appellieren.

Vereinzelt kann man schon hinter vorgehaltener Hand hören, dass nun die Saat der sogenannten antiautoritären Erziehung aufgeht. Laut wagt man sich das nicht zu sagen, um nicht als Banause abgestempelt zu werden. Jugendliche per g'sunder Watsch'n zu erziehen, ist ganz sicherlich nicht die richtige Erziehungsmethode, allerdings möchte ich mich als Erwachsener auch nicht, wie's heute täglich passiert, von einem Jugendlichen willkürlich g'sunde Watsch'n verpassen lassen!

Quelle: Brennpunkt 5/1996

Bewerbstätigkeiten 2001

- 03.02.2001 Bezirksfunkleistungsbewerb des Bezirkes Steyr-Land in Ternberg. Es wurden in Bronze von 35 Gruppen der 24. Rang und in Silber von 18 Gruppen der 4. Rang erreicht.
- 21.04.2001 Messebewerb des Bezirkes Ried i. I. in Ried. Es wurden in Bronze von 38 Gruppen der 16. Rang und in Silber von 26 Gruppen der 15. Rang erreicht.
- 20.05.2001 Abschnittsleistungsbewerb des Abschnittes Kremsmünster in Voitsdorf. Es wurden in Bronze von 25 Gruppen der 15. Rang und in Silber von 20 Gruppen der 6. Rang erreicht.
- 25.06.2001 Abschnittsleistungsbewerb des Abschnittes Neuhofen in Neuhofen. Es wurden in Bronze von 15 Gruppen der 5. Rang und in Silber von 13 Gruppen der 5. Rang erreicht.
- 27.05.2001 Abschnittsleistungsbewerb des Abschnittes Kirchdorf in Pratsdorf. Es wurden in Bronze von 16 Gruppen der 7. Rang und in Silber von 13 Gruppen der **1. Rang** erreicht.
- 27.05.2001 Abschnittsleistungsbewerb des Abschnittes Steyr-Land in Mitteregg-Haagen . Es wurden in Bronze von 17 Gruppen der 4. Rang und in Silber von 13 Gruppen der **3. Rang** erreicht.
- 02.06.2001 Abschnittsleistungsbewerb des Bezirkes Urfahr Umgebung in Kottingersdorf. Es wurden in Bronze von 44 Gruppen der 36. Rang und in Silber von 40 Gruppen der 30. Rang erreicht.
- 09.06.2001 Abschnittsleistungsbewerb des Abschnittes Linz-Land in Rufing. Es wurden in Bronze von 19 Gruppen der **3. Rang** und in Silber von 13 Gruppen der 4. Rang erreicht.
- 10.06.2001 Abschnittsleistungsbewerb des Bezirkes Kirchdorf in Windischgarsten. Es wurden in Bronze von 12 Gruppen der 4. Rang und in Silber von 8 Gruppen der **1. Rang** erreicht.
- 10.06.2001 Abschnittsleistungsbewerb des Abschnittes Weyr in Maria Neustift. Es wurden in Bronze von 26 Gruppen der **2. Rang** und in Silber von 23 Gruppen der 5. Rang erreicht.
- 23.06.2001 Bezirksleistungsbewerb des Bezirkes Wels-Land in Edt. Winkling. Es wurden in Bronze von 14 Gruppen der 8. Rang und in Silber von 12 Gruppen der **1. Rang** erreicht.
- 24.06.2001 Abschnittsleistungsbewerb des Abschnittes Grünburg in Wagenhub. Es wurden in Bronze von 21 Gruppen der 6. Rang und in Silber von 19 Gruppen der 7. Rang erreicht.
- 24.06.2001 Bezirksleistungsbewerb des Bezirkes Steyr-Land in Losenstein. Es wurden in Bronze von 46 Gruppen der 43. Rang und in Silber von 39 Gruppen der 5. Rang erreicht.
- 06.u.07.
07.2001 39. Oö. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Steyr. Es wurden in Bronze von 520 Gruppen der 97. Rang und in Silber von 450 Gruppen der 196. Rang belegt.
- 04.08.2001 Nassbewerb des Bezirkes Steyr-Land in Schattleiten. Es wurden in Bronze von 35 Gruppen der 12. Rang und in Silber von 23 Gruppen der 12. Rang erreicht.
- 01.09.2001 Zugsbewerb des Bezirkes Steyr-Land in Ternberg. Es wurde bei der Wasserentnahme von 12 Gruppen der 11. Rang erreicht.

Foto: AW Kralik



Am Bild links:
Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Willi Leitner konnte am **16-02-2001** bei der Jahreshauptversammlung unserer Wehr als Dank und Anerkennung für zehnmalige Teilnahme beim Bezirksfunkbewerb Steyr-Land eine Plakette in Gold überreichen.

Feuerwehrkamerad ins Leben zurückgeholt

Am Samstag, den **06-10-2001** heulten nicht nur bundesweit die Sirenen der Zivilschutzprobealarmierung, sondern auch bei Kamerad Pristner Friedrich sen. der Motor der Siliermaschine.

Bei dieser Arbeit unterstützten ihn sein Sohn Fritz, sowie sein Nachbar und Freund Huemer Berthold. Nach der gemeinsamen Mittagspause, wollten sie gestärkt wieder an die Arbeit gehen. Doch plötzlich brach Kamerad Pristner zusammen, er wurde gerade noch rechtzeitig von Huemer Berthold aufgefangen. Da bei Pristner keine Atmung und kein Puls vorhanden waren, begann Huemer ohne zu zögern mit der Mund zu Mund Beatmung.

Fritz verständigte per **Notruf 144** die Rettung und begann anschließend bei seinem Vater mit der Herzmassage. Kamerad Huemer entfernte Erbrochenes um die Atemwege freizuhalten.

Durch die professionell durchgeführte Ersthilfe konnte das etwa zehn Minuten später eintreffende Notarztteam unseren Kameraden Pristner Friedrich erfolgreich wiederbeleben.



In der Bildmitte Friedl mit seinen beiden Schutzengeln Huemer Berthold (rechts) und Sohn Fritz (links)

Die Kameradschaft der FF Schwaming wünscht Ihrem Kameraden und Freund „Friedl“ eine rasche Genesung, damit er bald wieder in unserem Kreis verweilen kann.

Foto: Grumböck

Atemstillstand

Gefahren: Da das Gehirn ohne Sauerstoff nur kurze Zeit überleben kann, führt Sauerstoffmangel schon nach wenigen Minuten zum Kreislaufstillstand und innerhalb kurzer Zeit zum Tod. Daher muss **sofort** eine Sauerstoffzufuhr durch **Beatmung** erfolgen.



- ↳ Der Helfer kniet neben dem Verletzten, verschließt mit Daumen und Zeigefinger die Nase und überstreckt den Kopf.
- ↳ Der Helfer bläst seine Ausatemluft über den leicht geöffneten Mund dem Verletzten ein.
- ↳ Der Helfer hebt nach dem Einblasen seinen Kopf ab und beobachtet das Ausströmen der Luft aus der Lunge des Verletzten.

Kreislaufstillstand

Gefahren: Der Kreislauf führt, wenn nicht innerhalb weniger Minuten Beatmung und Herzmassage einsetzen zum Tod.



- ↳ Der Helfer kniet seitlich vom Notfallpatienten und legt den Handballen einer Hand auf den Anfang der unteren Hälfte des Brustbeins (Druckpunkt) auf, ohne mit den Fingern den Brustkorb zu berühren. Der Handballen der anderen Hand wird darübergelegt.
- ↳ Bei gestreckten Armen wird nun ein so starker Druck senkrecht auf das Brustbein ausgeübt, dass dieses 3-4 cm niedergedrückt wird. Die Herzmassage sollte nicht stoßartig, sondern rhythmisch (d.h. eine gleichmäßige Be- und Entlastung des Brustkorbs) durchgeführt werden. Die Hände dürfen dabei **nie** abgehoben werden.
- ↳ Die Herzmassage ist gleichmäßig in einer Arbeitsfrequenz von 80-100mal pro Minute durchzuführen.

Bei der **Einhelfermethode** werden nach 2 Beatmungen 15 Herzmassagen durchgeführt, dann wiederum 2 Beatmungen 15 Massagen.

Bei der **Zweihelfermethode** erfolgt zwischen jeden 5. und 6. Herzmassage 1 Beatmung. Die Herzmassage wird dabei unterbrochen.

FF Dorffest mit 20 jährigem Bestandsjubiläum der Volkstanzgruppe Schwaming



Foto:
Huemer Berthold

Die jubelierende Volkstanzgruppe Schwaming: Sie führte dieses Fest für ihr 20 jähriges Bestandsjubiläum gemeinsam mit unserer Feuerwehr durch, da es ihnen aufgrund ihrer Mitgliederanzahl nicht möglich gewesen wäre, dieses Bestandsjubiläum in einem größeren Rahmen durchzuführen. Seit Bestehen der Volkstanzgruppe gibt es immer schon eine gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, da die Hälfte der Burschen auch Kameraden der Feuerwehr sind.



Foto:
Huemer Berthold

Volkstanzgruppenleiter Huemer Berthold bedankt sich bei unserem Feuerwehrkommandanten Franz Zeilinger für die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und übereicht ihm im Beisein von Bürgermeister Franz Steininger ein Präsent.

FF Dorffest mit 20 jährigem Bestandsjubiläum der Volkstanzgruppe Schwaming

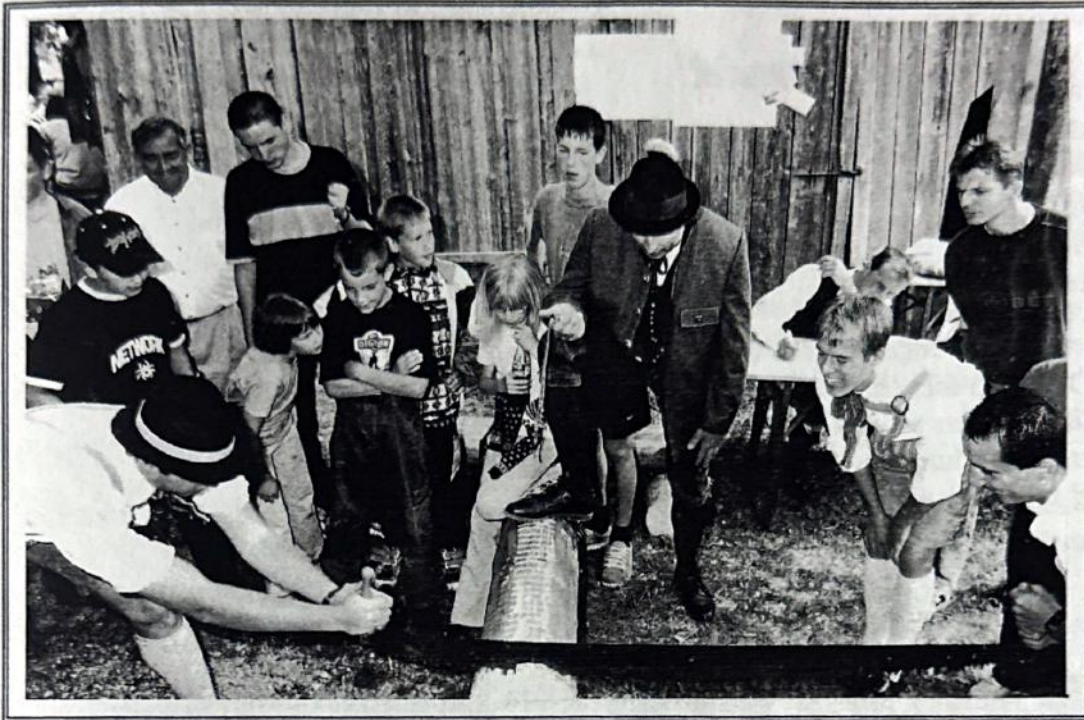


Foto:
Huemer Berthold

Grosses Interesse beim Blochabschneiden: Auf dem Foto schauen alle gespannt auf die Zugsäge. Hierbei wurde die Zeit gestoppt, wo es galt zu zweit mit der Zugsäge am schnellsten das Bloch durchzuschneiden. Für die 5 schnellsten Paare gab es Preise zu gewinnen. Das Blochabschneiden gibt es schon viele Jahre, da es hierbei immer viel Spaß gibt.



Foto:
Huemer Berthold

Grosses Interesse gab es auch immer, wenn die verschiedenen anwesenden Volkstanzgruppen ihre Volkstänze dargeboten haben. Den meisten Applaus erhielt die Pfarrwanger Schuhplattlergruppe, wenn sie mit ihren Schuhplattlereinlagen ihr Bestes gab, so wie es hier am Foto ersichtlich ist.

Anschaffung und Wartung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen

Im vergangenen Jahr sind folgende Geräte, beziehungsweise Ausrüstungsgegenstände angekauft worden:

3 Stk. Einsatzschutzjacken
4 Stk. B-Druckschläuche
5 Stk. Arbeitsmützen
4 Stk. Schlauchträger
1 Stk. Pulverlöscher PS 12
3 Stk. Feuerwehrhelme
5 Stk. Arbeitsanzüge
1 Kan. Mehrbereichschaummittel

1 Stk. Akku für Handfunkgerät
1 Stk. Rettungs u. Auffanggurt
6 Stk. Atemschutzfilter
2 Stk. Leinen mit Beutel
10 Paar Arbeitshandschuhe
Div. Dienstgrade und Namensschilder
1 Set Schlauchbindegerät mit Zubehör
Div. Handwerkzeug

Weiters wurde Planen angeschafft, die uns bei Katastropheneinsätzen zur Abdeckung von verschiedenen Objekten dienen.

2 Handfunkgeräte wurden mit einem vierten Kanal bequarzt um im Einsatz und bei Übungen mit der Exekutive in Verbindung treten zu können.

Unser Kleinlöschfahrzeug war wegen folgender Defekte und Wartungen in der KFZ Werkstätte:

- ① Vergaserreparatur
- ② Austausch des Blinkerschalters
- ③ jährliche Überprüfung
- ④ kleines Service

Alle anderen Geräte und Ausrüstungsgegenstände wurden von unserem Zeugwart gewartet bzw. repariert.

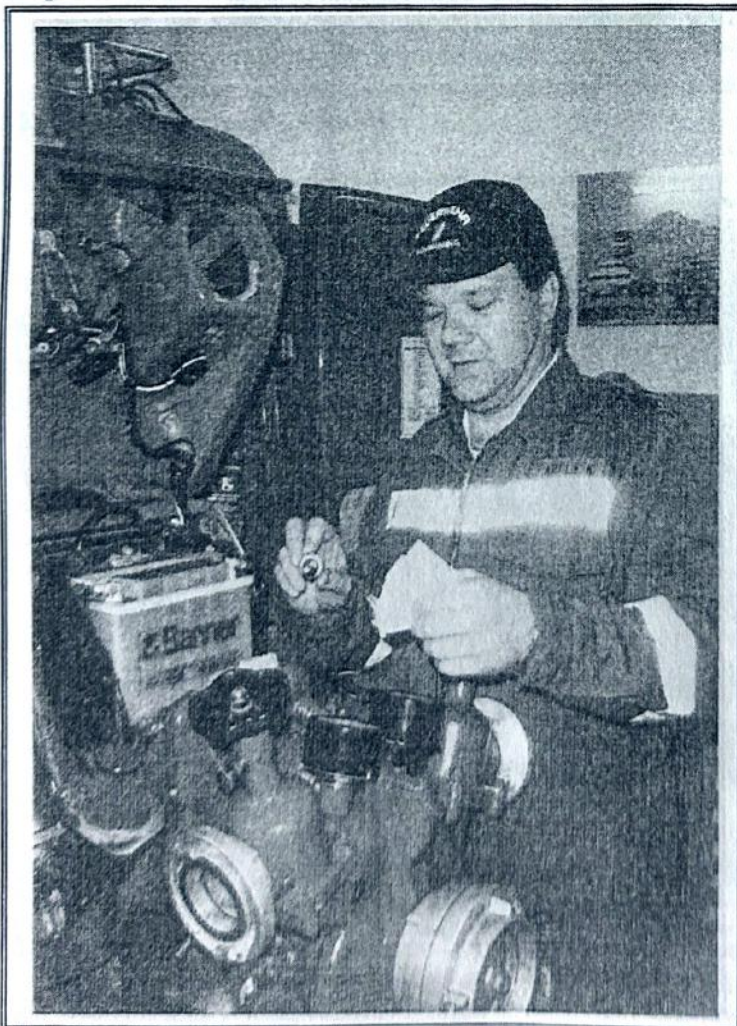


Foto: HFM Mauhart Th.

**Nur auf gut gewartete
Geräte kann man sich
verlassen!**

Am Bild links: Unser Zeugwart AW Karl Kralik bei der regelmäßigen Wartung unserer Tragkraftspritze BMW-Fox.

Temperaturmessen schützt vor Heuselbstentzündung

Wie jedes Jahr stand auch im heurigen Jahr, am 20-06-2001 in Schwaming auf dem Nestlertgut, das Heumessen wieder am Übungsplan.

Um die Übung so einsatzgetreu wie möglich zu gestalten, wurde ein Stationsbetrieb eingeteilt. Aus den anwesenden Feuerwehrmännern wurden 3 Gruppen gebildet und zwar: ein Atemschutztrupp, eine Heumessgruppe und eine Gruppe zur Schaumaufbereitung.

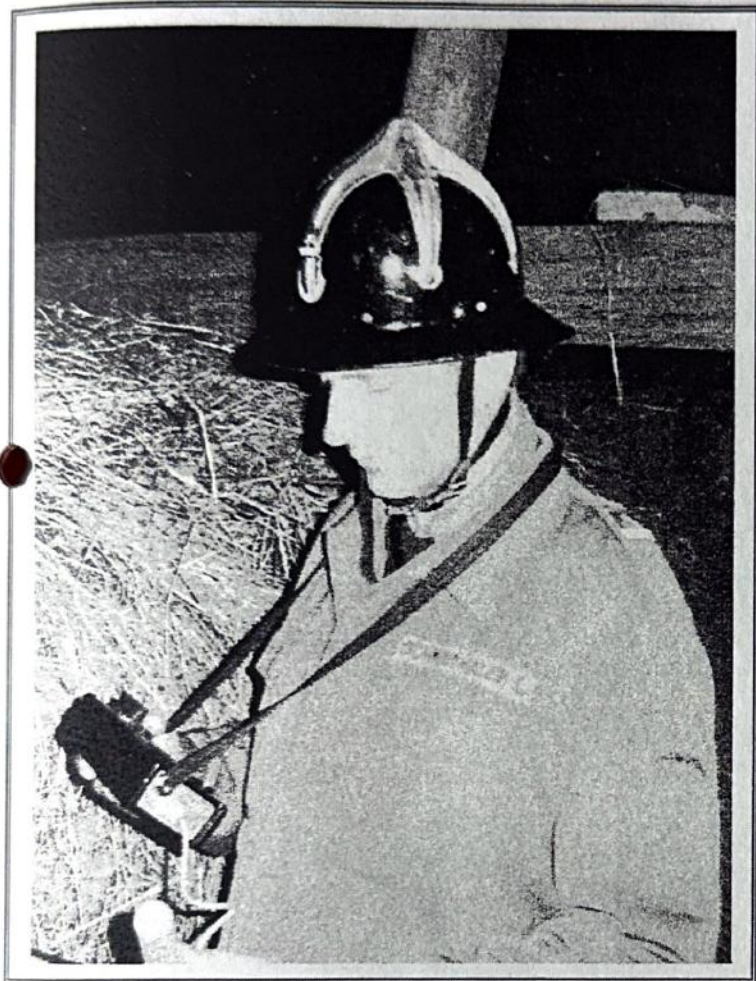


Foto: HFM Mauhart Th.

Wo und wie wird gemessen:

➔ Richtiger Ansatz der Heumesssonde und systematische Durchführung der Messung sind für die Feststellung des Hitzeherdes eine wesentliche Voraussetzung.

➔ Die Messung erfolgt in der Regel von der Einfahrt oder Durchfahrt sowie von der Oberseite des Heustockes aus.

- ① Erste Messung in Brusthöhe (ca. 1,5m)
- ② Messung vom ersten Messpunkt aus nach beiden Seiten (1m bis 1,5m Abstand)
- ③ Messung über und unter Messpunkt mit festgestellter höchster Temperatur.
- ④ Ergibt sich nach einer Seite ein Temperaturanstieg, so ist in diese Richtung durch weitere Messungen die Lage des Hitzeherdes festzustellen. Bei tiefen Heustapeln sind Messungen auch von oben durchzuführen.

Am Bild links:

Gruppenkommandant Schmidthaler Leopold bei einer von mehreren Messungen am Heustock.

Warum kann es zu Heuselbstentzündungen kommen und was muss man tun?

Hauptursachen dafür sind:

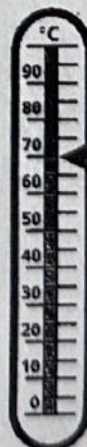
- ⇒ Schnelle Ernte
- ⇒ Hoher Blattanteil
- ⇒ Große Feuchtigkeit
- ⇒ Dichte Lagerung
- ⇒ Verschmutzung

Erkennungszeichen für Heustockerhitzungen:

- ⇒ Seltsamer Geruch
- ⇒ Muldenförmige Einbuchtung im Heustock
- ⇒ Schweißwasserbildung
- ⇒ Temperaturanstieg über 50° C

Vermeidung von Heustockbrand:

- ⇒ Rechtzeitig die zuständige Feuerwehr alarmieren da ab einer Temperatur von 70° C Spezialkräfte (Heuwehr) angefordert werden müssen.



Ab 70° C besteht größte Gefahr zur Selbstentzündung!

„Heißen Heustock“ niemals selbst abtragen!

Die Verbindung von Luftsauerstoff und Hitze- bzw. Glutnestern führt unweigerlich zum Brand

Aus der Chronik

1954 Ein bedeutendes Jahr war das Jahr 1954. Der wichtigste Ankauf war ein alter LKW, Marke A-Typ. Dieser wurde zu einem Rüstwagen umgebaut. Die Kosten betragen S 24.000.-. Vor seiner Umrüstung mussten ihn schon mutige Kameraden aus der brennenden Garage des Kameraden Franz Zeilinger retten. Ein großer Tag für die FF Schwamming war der 4. Juli 1954. Der gebürtige Schwaminger Prof. Karl Kammelberger zelebrierte vor dem Feuerwehrhaus eine Feldmesse anlässlich der Weihe des neuen Rüstwagens. Nach einem Festzug durchs Dorf, an dem sich 14 Wehren beteiligten, hielt Nationalrat Anton Weindl die Festansprache.



Bild unten: 1963 Wichtigstes Ereignis war der Ankauf einer Motorspritze, die bis Juni 1991 in Verwendung stand und am 21. Juli 1963 in Christkindl von Pfarrer Hartl gesegnet wurde.



FFRWE FEUERWEHR
SCHWAMMING

Motorspritzen
WEIHE

AM SONNTAG
21. JULI 1963

IN
CHRISTKINDL

Feuerwehr zum Schmunzeln

Kühles Frisches Bier



0,1 Promille würden den Floriani – Jüngern das Leben schwer machen.

Wichtige Telefonnummern!!!

| | | |
|---|--|---------------------------|
| <u>Im Brandfall erreichen Sie:</u> | | |
| FEUERWEHR SCHWAMING | über folgenden Notruf am schnellsten: | Tel.: 122 |
| <u>Bei nicht so dringenden Fällen:</u> | über folgende Nummern: Handy-Nr.: | Festnetz-Nr.: |
| Kdt. HBI Franz Zeilinger | Tel.: 0664/3664599 | Tel.: 50407 |
| Kdt.-Stv. OBI Rudolf Winkelmayr - | Tel.: 0664/3134625 | Tel.: 46548 |
| AW Karl Kralik | Tel.: 0676/5276344 | Tel.: 43792 |
| AW Johann Hieslmayr | | Tel.: 44500 |
| AW Christian Schedlberger | | Tel.: 47771 |
| HBM Leopold Schmidthaler | Tel.: 0664/5167211 | Tel.: 50748 |
| BM Josef Mauhart jun. | Tel.: 0676/9431993 | Tel.: 30625 |
| <u>Sonstige wichtige Telefonnummern:</u> | | |
| Euronotruf: | | Tel.: 112 |
| Polizei: | | Tel.: 133 |
| Rettung: | | Tel.: 144 |
| Ärztenotruf: | | Tel.: 141 |
| Bezirksgendarmeriestelle Garsten: | | Tel.: 53157 |
| Vergiftungsinformationszentrale: | | Tel.: 01/4064343-0 |
| Gemeindeamt Garsten: | | Tel.: 53307-0 |
| Bürgermeister Steininger: | | Tel.: 46389 |

Bitte vormerken !!!

Wichtige Termine der FF Schwaming für das Jahr 2002:

| | | |
|------------------|-------------|---|
| 30. April | 2002 | Maibaumaufstellen beim FF Haus in Schwaming |
| 07. Juli | 2002 | Dorffest in Schwaming |

Zum Abschluß des Jahres 2001 wünschen Ihnen das
Kommando und die Kameraden der FF SCHWAMING

Viel Glück, Gesundheit und ein gutes neues Jahr!